

Deutsche Schule Bilbao
Schulcurriculum für das Fach Geschichte
für die Jahrgangsstufen 11/12 (Q-Phase)
basierend auf dem
Regional abgestimmten Curriculum
für das Fach Geschichte,
grundlegendes Anforderungsniveau,
gültig für alle deutschen Auslandsschulen in den
Prüfungsregionen 5 und 6 (Qualifikationsphase)
gültig ab dem Schuljahr 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorbemerkungen	3
Kompetenzen	4
Curriculum	6
Qualifikationsphase I: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa von 1871 bis 1945	7
Qualifikationsphase II: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg.....	11
Klausuren	15
Anhang	16
Operatoren	16
Übersichtsplan SEK 1.....	19

Vorbemerkungen

Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an den Deutschen Schulen in der „Doppelregion 5/6“, also in Griechenland, Italien, Portugal und Spanien, soll die Schülerinnen und Schüler zur deutschen Reifeprüfung führen. Das vorliegende Regionalcurriculum muss damit den Zielsetzungen der „Ordnung der deutschen Reifeprüfung im Ausland – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. Januar 1995 in der Fassung vom 24. März 2004“ gerecht werden. Außerdem wird auf die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der Fassung vom 10. Februar 2005“ verwiesen. Grundlage ist das Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch Geschichte, Biologie, Chemie und Physik gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2010.

Die Beschäftigung mit historischen Themen muss gleichzeitig unter dem Aspekt des Spracherwerbs im auf Deutsch unterrichteten Fach Geschichte gesehen werden. Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an den Deutschen Auslandsschulen in der Doppelregion 5/6 setzt spätestens in der 9. Jahrgangsstufe ein. Eine Differenzierung in Grund- und Leistungskurse findet nicht statt. Geschichte wird in den Klassen 11 und 12 auf grundlegendem Niveau mit drei Wochenstunden unterrichtet.

Der Auftrag einer zeitgemäßen schulischen Bildung geht über die Vermittlung von Wissen hinaus. Er zielt auf Persönlichkeitsentwicklung und Weltorientierung, die sich aus der Begegnung und Beschäftigung mit zentralen Aspekten des kulturellen Lebens ergeben. Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, ihr berufliches und privates Leben verantwortungsbewusst zu gestalten und am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen zu können.

In diesem Zusammenhang vermitteln die Lehrkräfte an den Deutschen Auslandsschulen und Deutschen Abteilungen die deutsche Sprache und Kultur sowie ein wirklichkeitsgerechtes Deutschlandbild. Unterrichtsziel ist es unter anderem, Interesse und Aufgeschlossenheit für die Kultur, die Geschichte und die Politik der Bundesrepublik Deutschland zu wecken und zur Verständigung zwischen Bürgerinnen und Bürgern des Sitzlands und Deutschlands aktiv beizutragen. Vor dem Hintergrund der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik geht es in besonderem Maße um den Erwerb interkultureller und kommunikativer Kompetenz.

Das Ziel des Regionalcurriculums ist die Vereinheitlichung des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts an den Schulen der Doppelregion 5/6 und damit die Vorbereitung auf die Abiturprüfungen. Die schriftliche Prüfung (P3) bezieht sich auf Inhalte der ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase, die mündlichen Prüfungen (P4 und P5) auf Inhalte aller vier Halbjahre.

Regionalgeschichtliche Ansätze und Themen können in den Curricula der Schulen ergänzt werden, sind aber nicht Bestandteil der P3 Prüfungen.

Das Regionalcurriculum enthält auch die curricularen Voraussetzungen in Form eines Übersichtsplans (siehe Anlage 2) für die SEK 1, der als Orientierung über die zu behandelnden Themen und Methoden dient.

Es ordnet im Hinblick auf das Zentralabitur den Kernkompetenzen des Kerncurriculums historische Inhalte und Gegenstände in der Qualifikationsphase zu. Diese Inhalte und Methoden sind prüfungsrelevant, lediglich mit zum Beispiel (z.B.) gekennzeichnete Inhalte können auch durch andere geeignet erscheinende Inhalte ersetzt werden.

Die Inhalte des Kerncurriculums sollen in etwa zwei Drittel der Unterrichtsstunden in Anspruch nehmen. Ein Drittel der Unterrichtsstunden sind für vertiefende oder weitere

methodische Ansätze, themenbezogene Querschnitte aus der Menschheitsgeschichte, regionalgeschichtliche Aspekte oder weltgeschichtliche Themen vorgesehen.

Kompetenzen

Neben dem Erwerb und der Sicherung historischer Kenntnisse stehen Erwerb und Anwendung historischer Kompetenzen im Vordergrund des Unterrichts. Folgende aus dem Kerncurriculum zitierte Kompetenzen werden an jeweils neuen historischen Inhalten von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe vertieft:

Sachkompetenz

Orientierung in der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen
- historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen

Themenbezogene Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen
- Einzelpersönlichkeiten, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten

Methoden- und Medienkompetenz

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens, Urteilens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten.

Die Schülerinnen und Schüler können Verfahren historischer Untersuchungen anwenden, darunter

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten
- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen
- fachbezogene Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen
- Gegenwartsbezüge herstellen
- eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären
- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden

Sozial- und Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess

Curriculum

Übersichtsplan für das Fach deutschsprachiger Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II an den Deutschen Auslandsschulen der Doppelregion 5/6 (Griechenland, Italien, Portugal, Spanien)

Qualifikationsphase 1: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa von 1871 bis 1945

- I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.
- II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg
- III Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – der Konflikt von Demokratie und Diktatur
- IV Das nationalsozialistische Deutschland – ein totalitärer Staat

Qualifikationsphase 2: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

- V Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts
- VI Die Welt im Zeitalter des Ost-West-Konflikts
- VII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten
- VIII Die Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfungen sind die Kompetenzen des Kerncurriculums (schwarz) sowie die regional abgestimmten Ergänzungen zum Kerncurriculum (blau). Sie sind verpflichtend im Unterricht zu behandeln.

Ggf. schulspezifische Ergänzungen (grün) sind keine Grundlage der schriftlichen Abiturprüfungen.

Qualifikationsphase 1 – Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa von 1871 bis 1945

Kompetenzen	regional abgestimmte Themenfelder und Inhalte <i>Verknüpfen von Kompetenzen mit geeigneten Inhalten und Methoden, dabei Anwenden von Kompetenzen an verschiedenen Inhalten</i>	schulspezifische Ergänzungen
<p>Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten - im Überblick darstellen</p> <p>I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren ▪ aus der Reichsgründung entstandene Problemfelder analysieren und in ihrer Epochengebundenheit beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigungskriege und Reichseinigung • Wilhelminismus • Verfassung • Bündnispolitik unter und nach Bismarck • Innenpolitik: u.a. Kulturkampf <p><i>Methoden: Interpretation von Text- und Bildquellen, historischen Karten (Atlasarbeit)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <schulspezifische Ergänzungen>
<p>Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten - im Überblick darstellen</p>		

II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aspekte des antiken griechischen und römischen Kolonialismus bzw. Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit nennen und erläutern ▪ Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15.–18. / frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden unter sozial- und wirtschafts- geschichtlichen Aspekten beurteilen ▪ Phasen des Imperialismus analysieren und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen und einschätzen ▪ den Verlauf der Dekolonisierung multiperspektivisch bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ längsschnittartiger Überblick über verschiedene Phasen, Merkmale und Motive europäischer Expansion (Zusammenfassendes Wiederaufgreifen in der Sekundarstufe I behandelte Themen) ▪ Kolonialismus & Imperialismus: z.B. British Empire oder Lateinamerika Anfang des 19. Jahrhunderts <p><i>Methode: Redeanalyse</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪
<ul style="list-style-type: none"> ▪ wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage ▪ den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen ▪ längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen des Imperialismus & internationale Konflikte ▪ Erster Weltkrieg: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen - Julikrise - Kriegsschuldfrage z.B. Fischer-Kontroverse - Verlauf - Heimatfront - Kriegsende und Friedensverträge u.a. Versailler Vertrag ▪ Rolle der Frau im Arbeitsleben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlrechtsfrage <p><i>Methoden: Plakatanalyse, Erörterung von Darstellungstexten</i></p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen</p> <p>III Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – der Konflikt von Demokratie und Diktatur</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären ▪ die wesentlichen Elemente der Verfassung (u. a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten ▪ den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erklären und historisch einordnen ▪ die wirtschaftliche Entwicklung der Zwanziger Jahre problemorientiert erläutern ▪ die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Novemberrevolution ▪ Dolchstoßlegende ▪ Verfassung <p><i>Methode: Vergleich von Verfassungsschaubildern 1871 - 1919 - 1949/90</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturelles Leben <p>z.B. Kunst, Musik, Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Krisenjahr 1923 u.a. Inflation, Stresemann ▪ Weltwirtschaftskrise <p><i>Methode: Analyse von statistischen Quellen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Gruppierungen <p>z.B. Kontinuitäten von 1848-heute</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Demokratie ohne DemokratInnen <p>u.a. Hitler-Ludendorff-Putsch 1923 u.a. Entwicklung der NSDAP Präsidialkabinette: u.a. Brüning</p> <p><i>Methode: Analyse von Wahlplakaten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen</p>		

IV Das nationalsozialistische Deutschland – ein totalitärer Staat

<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen ▪ sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen ▪ die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges erfassen und bewerten können ▪ die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen ▪ Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern ▪ das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozess der „Machtübertragung“ / „Machtergreifung“ / „Machtüberlassung“ u.a. Ermächtigungsgesetz <i>Methode: Analyse von Gesetzestexten</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ideologische Grundlagen: u.a. Antisemitismus, Führerprinzip, Faschismustheorien, Lebensraumpolitik ▪ Vierjahresplan ▪ Doppelstrategie der NS-Außenpolitik ▪ Vernichtungskrieg im Osten Europas im Vergleich zum Krieg im Westen ▪ Nürnberger Gesetze ▪ Vernichtung der europäischen Juden ☒ Diskussion der Historischen Verantwortung <i>Methode: Darstellungsvergleich</i> ▪ Verschiedene Ansätze z.B. Kreisauer Kreis, Weiße Rose ▪ z.B. Bevölkerungsverschiebungen am Beispiel der Sudetendeutschen 1938-1945 <i>Methode: Filmanalyse</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
---	--	---

--	--	--

Qualifikationsphase 2 – Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

Kompetenzen	regional abgestimmte Themenfelder und Inhalte <i>Verknüpfen von Kompetenzen mit geeigneten Inhalten und Methoden, dabei Anwenden von Kompetenzen an verschiedenen Inhalten</i>	schulspezifische Ergänzungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> <p>V Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern ▪ zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und Nationalsozialismus erläutern ▪ zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüberstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über ideologisch-politische Konzepte des 20. Jahrhunderts <p><i>Methode: Ideologiekritik</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <schulspezifische Ergänzungen>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen und die doppelte Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen ▪ die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen ▪ vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (u.a. Westbindung/-integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die alliierten Kriegskonferenzen ▪ die Stunde Null ▪ Besatzungspolitik <p>u.a. ERP („Marshall-Plan“), Berlinblockade, Währungsreformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungen von BRD und DDR ▪ DDR: <ul style="list-style-type: none"> -Gründung der SED -Kollektivierung der Wirtschaft z.B. Von der Bodenreform zum Zusammenschluss in LPGs -17. Juni 1953 -Mauerbau <ul style="list-style-type: none"> ▪ BRD: <ul style="list-style-type: none"> -soziale Marktwirtschaft -Einbindung in EWG und NATO -Auswirkungen des Jahres 1968 -Ostpolitik der Regierung Brandt -Deutscher Herbst -Nachrüstungsdebatte <p><i>Methode: Analyse historischer Fotos</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> <p>VI Die Welt im Zeitalter des Ost-West-Konflikts</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären, indem sie die innen-, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategien der USA und UdSSR 	<ul style="list-style-type: none"> ▪

<p>wirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg erläutern und diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen 	<p>u.a. Truman-Doktrin, Hallstein-Doktrin, Stalin-Noten, Breschnew-Doktrin ERP (Marshall-Plan) und RGW NATO und Warschauer Pakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Korea, Kubakrise, Vietnam, Afghanistan ▪ Rüstungskontroverse in Ost u. West 	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> <p>VII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen ▪ die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ oppositionelle Gruppierungen in der DDR ▪ Bedeutung von Glasnost und Perestroika für den Demokratisierungsprozess im RGW ▪ u.a. DDR, z.B. Polen, Ungarn ▪ Entwicklung 1989: Neues Forum, Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Runde Tische 2+4-Gespräche Einigungsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪

Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen

VIII Die Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen ▪ die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die gemeinsame westeuropäische Wirtschafts- und Außenpolitik vor und nach 1989/90 z.B. dt.-frz. Freundschaft z.B. von der EWG zur EU u.a. Rolle des Maastrichter Vertrags Stellung und Positionen des wiedervereinigten Deutschlands in UNO - EU - NATO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
--	--	---

Klausuren

- In den Jahrgängen 11 und 12 werden insgesamt 4 Klausuren geschrieben. Diese werden bewertet sowie bezüglich korrekter Arbeitstechniken und historischer Methodenkompetenz evaluiert und individualisiert rückgemeldet.
- Die Klausuren sind so zu konzipieren, dass die fachspezifischen Erschließungsformen – Verstehen, Erklären, Deuten – für ihre Lösung anzuwenden sind.
- Folgende Aufgabenarten finden Anwendung:
 - Interpretieren von Quellen
 - Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen
 - Darstellen historischer Sachverhalte in Form einer historischen Dokumentation

Die Aufgabenart „Interpretieren von Quellen“ erfordert das formale, inhaltliche und ideologiekritische Erschließen einer oder mehrerer Quellen mit dem Ziel, begründete historische Aussagen zu formulieren sowie eine begründete Stellungnahme abzugeben.

Die Aufgabenart „Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen“ stellt die Auseinandersetzung mit Deutungen von Geschichte und Positionen zu historischen Sachverhalten und Problemen in den Mittelpunkt. In dieser Aufgabenart werden historische Darstellungen untersucht und beurteilt.

Bei der Aufgabenart „Darstellen historischer Sachverhalte in Form einer historischen Dokumentation“ werden von den Prüflingen historische Ereignisse, Prozesse oder Zustände themenbezogen ausgewählt und zu einer eigenen historischen Darstellung verbunden. Die Ausführungen sind – in der Regel durch die Aufgabenstellung – räumlich wie zeitlich begrenzt und auf ein historisches Problem oder eine These bezogen.

- Im Hinblick auf die Präsentationsprüfung P5 ist eine individuelle Schülerinnen- und Schülerpräsentation in der 11. Jahrgangsstufe empfehlenswert. Grundlegende Formen historischen Arbeitens (etwa: Recherche, Quellenarbeit, historische Fragestellungen entwickeln, Problembewusstsein, Ergebnispräsentation im Rahmen eines Vortrags) können damit eingeübt, evaluiert und diagnostiziert werden.

Diese Präsentation kann gemäß § 10.1 der Richtlinien für die Ordnungen für den Unterricht der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband an deutschen Auslandsschulen (vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland verabschiedet am 11.06.2015 i.d.F. vom 08.02.2024) eine Klausur im 11. Jahrgang ersetzen.

Anhang 1

Operatoren für das Fach Geschichte an den Deutschen Schulen im Ausland

Operatoren nach: Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge im Fach GESCHICHTE, Beschluss des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland vom 24.09.2015, in der Fassung vom 12.03.2024.

Operator	Definition	Beispiel
Anforderungsbereich I		
beschreiben, aufzeigen, zusammenfassen, wiedergeben	historische Sachverhalte, ggf. auf Materialgrundlage, auf Wesentliches reduziert und strukturiert darstellen	Geben Sie die zentralen Thesen des Autors zu/zur ... wieder.
nennen	einen Sachverhalt oder Bezeichnungen ohne weitere Erläuterung auflisten oder aus vorhandenem Material unkommentiert entnehmen	Nennen Sie die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum „Potsdamer Abkommen“.
skizzieren	historische Sachverhalte, Problemstellungen, Entwicklungen zielgerichtet erfassen und in groben Zügen angemessen darstellen	Skizzieren Sie die Gründung der beiden deutschen Staaten, ausgehend vom 1. Januar 1947.
Anforderungsbereich II		
analysieren, untersuchen	Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und die Ergebnisse zusammenhängend darstellen	Analysieren Sie das Titelblatt der „Süddeutsche(n) Monatshefte“ aus dem Jahr 1924 im Hinblick auf Kritik an den sozialen Verhältnissen.
begründen, nachweisen	Thesen, Urteile, Wertungen durch Argumente stützen, die auf historischen Tatsachen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen basieren	Weisen Sie an zwei Beispielen nach, dass die tieferen Wurzeln der Weltanschauung des Nationalsozialismus in der deutschen bzw. europäischen Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts liegen.
charakterisieren	historische Sachverhalte, Strukturen, Entwicklungen, Personen mit ihren typischen Merkmalen kriterienorientiert beschreiben und strukturiert darstellen	Charakterisieren Sie die Weimarer Verfassung hinsichtlich typischer Merkmale bzw. Begriffe.

ein-/zuordnen, in Beziehung setzen	einen oder mehrere historische Sachverhalte in einen größeren Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den Auszug der Ihnen vorliegenden Rede in die entsprechende Phase des Ost-West-Konflikts ein.
erläutern, erklären, darstellen	historische Sachverhalte einordnen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele konkretisieren	Erläutern Sie Grundzüge des NS-Herrschaftssystems.
erschließen, herausarbeiten	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herleiten, die ggf. nicht explizit genannt werden	Erschließen Sie, ausgehend von der Ihnen vorgelegten Quelle, den Standpunkt des Autors. Arbeiten Sie aus dem Text heraus, welche Position Hjalmar Schacht gegenüber der Bezeichnung „Macht-ergreifung“ vertritt.

Operator	Definition	Beispiel
Anforderungsbereich III		
beurteilen, bewerten, Stellung nehmen	den Stellenwert historischer Sachverhalte im jeweiligen Kontext bestimmen und anhand der Darlegung der eigenen Maßstäbe zu einem begründeten, an modernen demokratischen Prinzipien orientierten Werturteil gelangen	Beurteilen Sie die Auswirkungen der außenpolitischen Position, die der damalige preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck in seiner Rede am 30. September 1862 vor der Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses formulierte. Bewerten Sie die Ziele und Absichten, die Hitler in seiner Rede vor den Abgeordneten des Reichstags am 24. März 1933 vor der Abstimmung über das sogenannte „Ermächtigungsgesetz“ formuliert.
vergleichen, gegenüberstellen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten problembezogen Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede historischer Sachverhalte, Entwicklungen, Prozesse ermitteln und strukturiert darstellen	Vergleichen Sie die Reichsgründung von 1871 mit der Entstehung der Weimarer Republik 1918/19 hinsichtlich der Ausgangsbedingungen. Stellen Sie die Position des Reichstags am Beispiel zweier deutscher Verfassungen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts gegenüber.
diskutieren, abwägen	zu einer historischen Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie am Beispiel eines militärischen Konflikts nach dem Zweiten Weltkrieg die Möglichkeiten und Grenzen der Weltmacht USA, ihre Vorstellungen von einer globalen Friedensordnung durchzusetzen.
prüfen, überprüfen	Hypothesen, Behauptungen, Urteile im jeweiligen historischen Kontext auf ihre Angemessenheit hin untersuchen bzw. ihre Richtigkeit bestätigen oder begründet widerlegen	Überprüfen Sie die These, die NS-Außenpolitik sei eine Fortsetzung der Weimarer Außenpolitik seit 1920 mit anderen Mitteln gewesen. Prüfen Sie, inwieweit ...

Übergreifende Operatoren

Übergreifende Operatoren, die eine komplexe Gesamtleistung unter Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche verlangen		
Operator	Erwartete Kompetenz	Beispiel
erörtern	eine These/Problemstellung auf der Basis einer Analyse mittels einer dialektisch strukturierten Argumentationskette auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin überprüfen und eine bilanzierende eigene Stellungnahme formulieren	„Die deutsche Armee, aus der preußischen hervorgewachsen, ist unpolitisch seit Jahrhunderten. Ihr Geist ist politisch blind.“ – Erörtern Sie anhand zweier historischer Beispiele aus dem 19. oder 20. Jh., ob diese Behauptung Carl Goerdelers, eines der führenden Vertreter des konservativen Widerstands gegen Hitler, für die deutsche bzw. preußische Armee zutrifft.
interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse / Beschreibung Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und durch Erläuterung und Bewertung eine begründete Stellungnahme formulieren	Interpretieren Sie die Karikatur v. a. im Hinblick auf die Darstellung außenpolitischer Grundpositionen des Reichkanzlers Otto von Bismarck.
darstellen	einen bekannten Sachverhalt bzw. Zusammenhang mit eigenen Worten oder in anderer Form strukturiert und treffend wiedergeben, ohne ihn zu bewerten	Stellen Sie, ausgehend von einer Erläuterung der Truman-Doktrin, den außenpolitischen Kurs der USA in den 1950er bis 1970er Jahren dar.

Anlage 2:

Vorschlag für einen Übersichtsplan für das Fach deutschsprachiger Geschichtsunterricht (SEK 1) an den Deutschen Auslandsschulen der Doppelregion 5/6

Klassen 5 - 8:

Falls deutschsprachiger Geschichtsunterricht früher als Jahrgang 9 beginnt, ergänzt die
Fachschaft der Schule Themen aus der Antike und/oder dem Mittelalter

Klasse 9: Leben und Herrschaft im frühneuzeitlichen Europa

I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht

Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens

II Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 im Widerstreit zu traditionellen Auffassungen
(Renaissance, Entdeckungen, Reformation)

III Der Absolutismus in Europa

IV Das Zeitalter der Aufklärung

Klasse 10: Die Modernisierung Europas und ihre Folgen

V Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution

VI Der bürgerliche Umwälzungsprozess in Deutschland während der Napoleonischen
Epoche und der Zeit des Deutschen Bundes.

VII Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert